Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): **- (1965)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Vergolder Sylvester Raubach gründete um die Jahrhundertwende ein Einrahmungsgeschäft, dem er bald einen Kunstladen beifügte. Er war ein Meister seines Faches, und der ehrwürdige Vater Raubach, eine bekannte Erscheinung in unserer Stadt, erfreute sich des Vertrauens eifriger Sammler und Kunstverständiger. Heute ist im Geschäft bereits die dritte Generation tätig, und die stark ausgebaute Antiquitätenabteilung bietet Ihnen im umgestalteten « Haus zum Antlitz » an der Neugasse 41 unerschöpfliche Möglichkeiten.

Rudolf Raubach Kunsthandel, Einrahmungen und Antiquitäten
Neugasse 41 St.Gallen

Schon um die Jahrhundertwende wurden die Restaurationsräumlichkeiten des Hauptbahnhofes von den St.Gallern sehr gut frequentiert. Heute aber genießt das Buffet einen gastronomischen Ruf weit über unsere Stadt hinaus.

H. Kaiser-Schuller Buffet SBB Hauptbahnhof St.Gallen

Wie sich unsere Stadt verändert hat, und zum Vorteil verändert hat, ist aus diesem erst gut 30 Jahre alten Bild ersichtlich. Es zeigt die Häuser an der untern Neugasse mit der alten Stadtschreiberei, neben der in noch frühern Zeiten das 1877 abgebrochene Rathaus gestanden hatte. Teils auf Boden der Stadtschreiberei, teils an Stelle des Rathauses entstand 1933 bis 1935 der Neubau der

St.Gallischen Creditanstalt
Vertrauensbank für jung und alt am Marktplatz St.Gallen

Das Eckhaus zwischen der Gerbergasse, jetzt Neugasse, und der Hinterlauben figurierte schon auf dem Stadtplan von Melchior Frank aus dem Jahre 1596. Natürlich wurde im Laufe der Jahrhunderte verschiedenes an- und umgebaut. Aber so, wie es sich auf unserem Bilde präsentiert, blieb es seit Anfang dieses Jahrhunderts unverändert, bis es dem sehr repräsentativen Neubau der jetzigen Kunsthandlung Widmer weichen mußte.

Kunsthandlung Widmer Neubau Neugasse 35 St.Gallen

24